

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 2/2015





SCHREINEREI
BEELER AG

Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55
E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.



Immer dabei.

bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD T. 041 880 21 15 INFO@BLESSAG.CH

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 2/2015

- 2 Editorial
- 4 Protokoll der 134. ordentlichen
Generalversammlung
- 12 Mitgliederehrungen an der GV
- 14 Bedrettotale
- 16 Fellilücke
- 18 Rigi Scheidegg
- 20 Rätselhafte Skitour
- 24 Laucherenstöckli
- 29 Einladung zur Frühlingszusammenkunft
- 30 Helgenhorn
- 32 Frauengruppe auf Biel – Ratzli
- 34 Brisen
- 37 47. GV der Ortsgruppe Zürich
- 38 Neumitglieder
- 39 Tourenvorschau April und Mai
- 43 Durchgeführte Sektionstouren
- 44 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2015

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion:

Renate Matthews
Dorf 19
6475 Bristen
Tel. P.: 079 628 78 60

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Sepp Herger-Müller
Schwändelstrasse 4
6464 Spiringen
Tel. G: 041 874 00 96
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
Fax 041 880 27 22
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 3/2015 erscheint im Mai.
Redaktionsschluss ist der 15. April 2015



Titelbild von Ruedi Huri
Schneeschuhtour zur Fellilücke

Die mehr als Aktiven

Renate Matthews, Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser

Esther Sala beschreibt in ihrem Bericht den entscheidenden Augenblick nach jeder Tour, wenn die fröhliche Runde bei einem Abschiedstrunk in Wöhle schwelgt, dann aber alle blitzschnell hinter dem Glas verschwinden, wenn es um den Tourenbericht fürs Gotthärdli geht. Offensichtlich wächst in solchen Momenten das Kaffeeglas zur Bodenvase! Dabei ist das Grausen vor dem Schreiben ganz unbegründet, wie dieses Heft wieder zeigt. Wunderbare Berichte sind entstanden, danke von Herzen allen, die sich nicht drücken!

Ab und zu ein paar Erlebnisse beschreiben ist eines, sich wirklich engagieren hat nochmals eine andere Dimension. An der diesjährigen Generalversammlung konnten rundum Lobes- und Dankeshymnen gesungen werden. Sibylle Henny und Ursula Huwyler-Dillier verabschiedeten sich nach vielen Arbeitsstunden aus dem Vorstand, ein engagiertes Ehepaar rückt nach: Margreth und Peter Dittli werden sich trotz ihrer beeindruckenden Familie Zeit nehmen, gemeinsam im Vorstand mitzumachen.

Ursula Huwyler-Dillier und Sibylle Henny wurden aus dem Vorstand verabschiedet.





	Peter	Margreth
Geburtsdatum	10.01.1973	11.3.1975
Beruf	Elektroingenieur	Primarlehrerin / Familienfrau
Wohnort	Erstfeld	
Kinder	Linus (2006), Fabio (2008), Marius und Simon (2010)	
SAC-Mitglied seit	1996	2014
Hobbys	Bergsport, Musik	Garten, Zumba

Die neuen Vorstandsmitglieder Peter und Margreth Dittli mit ihren vier Buben.

Ein allerletzter Applaus ging an der GV nochmals an alle Beteiligten des Kröntenhütten-Umbaus, sie haben ihre Arbeit bezüglich Architektur, Bau, Handwerk, Gestaltung und Finanzen hervorragend abgeschlossen. Jubilarinnen und Jubilare, viele Prominente, die Verantwortlichen für JO und KIBE, die Neuen und Treuen in der Sektion – dass sie alle engagiert an einem Strick ziehen, wurde an diesem Abend wieder einmal auf beeindruckende Art bewusst. ■

Protokoll der 134. ordentlichen Generalversammlung

Tag und Zeit	Samstag, 24. Januar 2015, 17.00 Uhr
Ort	Uristiersaal, Altdorf
Vorsitz	Thomas Ziegler, Präsident
Protokoll	Carmen Kleiner, Aktuarin

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der 133. ordentlichen Generalversammlung vom 25. Januar 2014
3. Jahresberichte
4. Kröntenhütte / Bauabrechnung
5. Rechnungen
 - 5.1 Jahresrechnung der Sektion
 - 5.2 Rechnung des Hilfs- und Rettungsfonds
 - 5.3 Bericht der Rechnungsrevisoren
 - 5.4 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
6. Budget 2015 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2016
7. Tourenwesen
8. Verabschiedungen und Wahl des Vorstandes
 - 8.1 Wahl des Sektionspräsidiums
 - 8.2 Wahlen in den Vorstand, neue Mitglieder
9. Verkauf Danioth-Bilder
10. Auflösung Hilfs- und Rettungsfonds
11. JO-Gotthard
12. Ehrungen
13. Verschiedenes



Thomas Ziegler begrüsst die 136 anwesenden Sektionsmitglieder.

1. Begrüssung

Speziell begrüsst werden:

- Frau Dr. Gabi Huber, Ehrenmitglied u. Präsidentin Patronatskomitee Kröntenhütte
- Frau Landammann Dr. Heidi Z'graggen
- Herr Markus Holzgang, Landratspräsident
- Frau Agnes Planzer Stüssi, ehemalige Sektionspräsidentin und Präsidentin der Arbeitsgruppe Patronatskomitee Kröntenhütte
- Herr Hugo Bossert, ehemaliger Sektionspräsident und Mitglied Arbeitsgruppe Patronatskomitee Kröntenhütte
- Herr Leo Clapasson, Ehrenmitglied und Mitglied Arbeitsgr. Patronatskomitee
- Herr Franz Steinegger, ehemaliger SAC-Präsident Zentralvorstand
- Herr Franz Tresch-Bollinger, ehemaliger Tourenchef und Ehrenmitglied
- Herr Franz Tresch-Moser, ehemaliger Rettungschef und Ehrenmitglied
- Herr Martin Planzer, Ehrengast, Präsident Bergführerverein Uri
- Herr Noldi Zberg, Ehrenmitglied
- Herr Georg Epp, Vertreter Urner Medien
- alle anwesenden Alt-Präsidenten, Jubilarinnen und Jubilare, die Obmänner der Ortsgruppen, die Leiterin der Frauengruppe, die Leiter von KIBE und alle Clubmitglieder.

Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Namentlich erwähnt werden folgende Personen:

- Herr Beat Arnold, Regierungsrat und Landesstatthalter
- Herr Sepp Bühlmann, Kassier Hilfs- und Rettungsfonds
- Herr Peter Langenegger, Präsident Sektion Lucendro
- Frau Annalise Russi, ehemalige Landratspräsidentin und Mitglied Patronatskomitee
- Herr David Schuler, 2. Revisor
- Herr und Frau Markus und Irene Wyrsh, Hüttenwartehepaar Kröntenhütte

- Frau Rösli Iten, Ehrenmitglied
- Herr Bruno Sacchet, Sulgen
- Frau Vroni Muther, Altdorf
- Frau Maria Koller, Altdorf
- Herr Rolf Deller, Muttenz
- Herr Martin Stadler, Schattdorf
- viele Jubilare mussten sich ebenfalls entschuldigen lassen. Sie werden unter dem Traktandum 12. Ehrungen namentlich genannt.

Als Stimmzählende werden gewählt:

Frau Fränzi Keller, Herr Sepp Leutenegger und Herr Ruedi Rohrer.

Die Versammlung ist mit der in den CN 1/2015 publizierten Traktandenliste einverstanden.

2. Protokoll der 133. GV

Das Protokoll der 133. ordentlichen Generalversammlung vom 25.01.2014 wurde in den CN 2/2014 veröffentlicht. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin Carmen Kleiner verdankt.

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Ressortsverantwortlichen wurden in den CN 1/2015 publiziert. Der Präsident fügt noch folgende Bemerkungen an:

- Im Jahr 2014 sind 53 neue Mitglieder der Sektion beigetreten. Alle Neumitglieder werden herzlich willkommen geheissen, und den Anwesenden wird ein kleiner, süsser Willkommensgruss überreicht.
- Leider muss im Jahr 2013 ein Mitgliederrückgang verzeichnet werden, vielleicht auch auf Grund des Hüttenbatzens. Das Ziel ist, dass bis in drei Jahren die Mitgliederzahl über 2000 steigt.
- In einigen Gedenkmomenten wird von zwölf Mitgliedern Abschied genommen und allen Angehörigen die tiefe Anteilnahme ausgesprochen.
- Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit stand dieses Jahr die Krötenhütte. Thomas Ziegler spricht den Vorstandskolleginnen und -kollegen, der Arbeitsgruppe, der Baukommission, dem Patronatskomitee, dem Hüttenwartsehepaar, den Bauunternehmern und den Spenderinnen- und Spendern seinen Dank aus.

Einen speziellen Dank geht auch an die Urner Medien für die Berichterstattung, insbesondere an Georg Epp für die vielen Fotos, die er der Sektion kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Die Abstimmung zur Genehmigung der Jahresberichte gemäss Abdruck in den CN 1/2015 wird durch die Vizepräsidentin Sibylle Henny vorgenommen. Die Versammlung wünscht keine weiteren Erläuterungen zu den verschiedenen Jahresberichten. Alle Jahresberichte werden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.



An der GV 2012 wurde das Projekt Hellingman/Bissig gutgeheissen, den Bauprojektkredit von CHF 1.58 Mio. gesprochen und der Hüttenbatzen genehmigt. Am 30. August 2014 feierten rund 160 Gäste auf der Kröntenhütte die Eröffnung der neu umgebauten Hütte. Der Dank für die Eröffnungsfeier geht ans Organisationskomitee, die Hüttencrew und die Musikanten.

Das Sonderheft, welches die Themen 125 Jahre Kröntenhütte, Umbau Kröntenhütte und Naturschönheiten um die Kröntenhütte abhandelt, liegt druckfrisch auf und wird an alle Mitglieder verschickt. Thomas Ziegler bedankt sich bei der Redaktorin Renate Matthews, Beatrice und Ernst Gasser für die Gestaltung und den Autorinnen und Autoren für die Beiträge.

Martin Hellingman und Sepp Bissig erhalten als Dank für die gute Zusammenarbeit einen Bildband über die Umbautätigkeit. Dieser Bildband kann bei Martin Zberg für CHF 105.– (Format A3) oder CHF 60.– (Format A4) bestellt werden.

Die in den CN 1/2015 abgedruckte Bauabrechnung wird von Susanne Arnold-Infanger kurz erläutert. CHF 1'525'000.35 wurden insgesamt für die Strukturverbesserung Kröntenhütte bezahlt. Es wurden für CHF 54'433.10 Fronarbeit und Gratisleistungen erbracht. Zusammen ergeben dies effektive Baukosten von CHF 1'579'433.45. Der Baukredit von CHF 1.58 Mio. wurde damit um CHF 566.55 unterschritten.

Dank dem Patronatskomitee und der Arbeitsgruppe wurden CHF 623'586.95 Spenden gesammelt. Somit konnte die Strukturverbesserung ohne Bankkredit realisiert werden.

Die GV genehmigt die Bauabrechnung einstimmig.

5.1 Jahresrechnung der Sektion

Susanne Arnold erläutert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung per 30. November 2014 schliesst mit einem kleinen Verlust von CHF 1'892.80. Das Nettovermögen beträgt per 30.11.2014 CHF 162'492.42. Es setzt sich zusammen aus dem Hüttenfonds, Rückstellung Krönten-Jugend (Spende Alice-Meyer Stiftung), dem frei verfügbaren Eigenkapital und den beiden Vermögen der Frauengruppe

4. Kröntenhütte

5. Rechnungen



Die Neumitglieder

und der JO. Die genauen Details zur Rechnung können den CN 1/2015 entnommen werden.

5.2 Jahresrechnung von der Stiftung Hilfs- und Rettungsfonds

Das Vermögen des Hilfs- und Rettungsfonds beträgt CHF 10'438.72. Ausser Spesen für die Rechnungsführung wurden im vergangenen Jahr keine Auslagen verzeichnet.

5.3 Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren Sepp Arnold-Brand und David Schuler attestieren der Kassiererin der Sektion, Susanne Arnold, und dem Kassier des Hilfs- und Rettungsfonds, Sepp Bühlmann, eine korrekte und saubere Buchführung und danken den beiden für die geleistete Arbeit.

Die Jahresrechnungen der Sektion und der Stiftung für Hilfs- und Rettungsfonds werden ohne Gegenstimme genehmigt.

5.4 Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Der Vorstand und die Rechnungsrevisoren werden einstimmig entlastet.

6. Budget 2015 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2016

Die Budgetzahlen sind den CN 1/2015 zu entnehmen. Fürs 2015 wird ein Gesamtergebnis von CHF 200.– budgetiert. Es wird zusätzlicher Aufwand budgetiert für die Präsentation der Rettungsstation (beim Tag der offenen Tür der REGA), die Club-Homepage, neues Werbematerial und das Sonderheft für die Kröntenhütte. Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für 2016 unverändert auf dem heutigen Stand zu belassen (Jugend CHF 10.–, Einzelmitglied CHF 35.–, Familie CHF 55.–). Das Budget und die Mitgliederbeiträge 2016 werden einstimmig genehmigt.

7. Tourenprogramm

Mario Cathomen bedankt sich bei den Tourenleiterinnen und Tourenleitern für die kompetente und flexible Tourengestaltung. Es konnten dank Terminverschiebungen und Alternativtouren 77 % der geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden.



«Alte», bleibende und neue Mitglieder des Vorstandes.

Im November 2014 haben 26 Tourenleiter/-innen an der sektionsinternen Weiterbildung zum Thema Erste Hilfe in den Bergen teilgenommen.

Kurt Zberg ist als Tourenleiter zurückgetreten. Neu bieten Rolf Gisler, Daniel Hänni und Markus Rehmann Touren an. Ein herzlicher Dank dem abtretenden und den neuen Tourenleitern.

Die beiden Vorstandsmitglieder Sibylle Henny und Ursula Huwyler-Dillier haben auf die GV ihren Rücktritt erklärt. Thomas Ziegler überreicht ihnen als Dank für die geleistete Arbeit ein kleines Geschenk.

8.1 Wahl des Sektionspräsidenten

Thomas Ziegler stellt sich als Präsident nochmals für zwei Jahre zur Verfügung. Er wird mit grossem Applaus wiedergewählt.

8.2 Wahlen in den Vorstand, neue Mitglieder

Susanne Arnold-Infanger, Renate Matthews, Mario Cathomen, Beat Arnold, Martin Zberg, Josef Herger, Roman Betschart und Carmen Kleiner stellen sich ebenfalls für zwei weitere Jahre zur Verfügung. Sie werden mit Applaus wiedergewählt.

Der Vorstand schlägt Margreth und Peter Dittli als neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vor. Sie werden einstimmig gewählt und mit einem herzlichen Applaus im Vorstand willkommen geheissen.

Die zwei Revisoren Josef Arnold-Brand (gemäss Statuten zur dritten und letzten Amtsperiode) und David Schuler (zur zweiten Amtsperiode) werden für zwei weitere Jahre wieder gewählt.

Die SAC-Sektion Gotthard ist im Besitz von sechs Bildern des bekannten Malers und Dichters Heinrich Danioth. Es handelt sich um folgende Bilder: «Panorama vom Geschel ob Golzern-Alp gegen das Reusstal», «Wald Oberfeld», «Das Paar», «Urnersee», «Blick gegen den Krönten» und «Der Skifahrer». Nach Rück-

8. Verabschiedungen und Wahl des Vorstandes

9. Verkauf Danioth-Bilder



sprache mit Frau Madeleine Danioth – Tochter von Heinrich Danioth – möchte der Vorstand diese Bilder einer professionellen Organisation zur Aufbewahrung anvertrauen. Die Dätwylerstiftung ist am Kauf dieser Bilder sehr interessiert. Für den Vorstand sind bei einer Veräusserung folgende Kriterien wichtig: Die Bilder bleiben dem Kanton Uri erhalten, sie werden professionell aufbewahrt und sie werden in Ausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Vorstand stellt der GV folgenden Antrag: Der Vorstand wird beauftragt, den Verkauf der Bilder von Heinrich Danioth wie vorgeschlagen an die Hand zu nehmen und auszuführen. Die GV folgt diesem Antrag einstimmig.

10. Auflösung Hilfs- und Rettungsfonds

Der Vorstand der SAC-Sektion Gotthard ist schon seit einigen Jahren der Ansicht, dass der Hilfs- und Rettungsfonds seinen Stiftungszweck nicht mehr erfüllen kann. Gegründet wurde diese Stiftung im Jahr 1957, um jenen Sektionskameraden oder Angehörigen zu helfen, die durch alpine Unfälle in Not kamen. Seit dem Jahr 1997 gilt die Unterstützung des Rettungswesens als Hauptzweck der Stiftung. Da die Alpinistinnen und Alpinisten heutzutage genügend und umfassend gegen Unfall und Invalidität versichert sind, stellt der Vorstand den Antrag an die GV, die Stiftung aufzulösen und das Stiftungsvermögen im Rahmen des Stiftungszweckes zu verwenden.

Die GV stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimme zu und beauftragt den Vorstand, die Stiftung aufzuheben und das Vermögen der SAC-Sektion Gotthard als Rettungsfonds einzugliedern.

11. JO-Gotthard

Roman Betschart stellt das Ressort SAC Jugend vor. Die Hauptziele bei den Aktivitäten mit den 10–13-jährigen Kindern (KIBE) und den 14–22-jährigen Jugendlichen (JO) ist es, die Freude und Verantwortung am Berg zu wecken und viele schöne Freundschaften und Erlebnisse zu ermöglichen. Die Abteilung KIBE unter der Leitung von Gabi Bricker und die Abteilung JO unter der Leitung von Roman Betschart konnten im Jahr 2014 insgesamt 13 Winter- und 25 Sommerveranstal-



tungen durchführen. Dies wird ermöglicht durch den unermüdlichen Einsatz von insgesamt drei Bergführern, 6 Leiterinnen und 30 Leitern.

Thomas Ziegler bedankt sich bei den Jubilaren für die langjährige Mitgliedschaft. 27 Personen können auf 25 Jahre, 16 Personen auf 40 Jahre, 17 Personen auf 50 Jahre, 4 Personen auf 60 Jahre und 4 Personen auf 65 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Sie werden mit einem Präsent geehrt.

Thomas Ziegler wünscht den Geehrten weiterhin Gesundheit und noch eindrucksvolle Erlebnisse im Kreise ihrer Kolleginnen und Kollegen. Die Namen der Geehrten sind in den CN 6/2014 publiziert.

12. Ehrungen

Frau Landammann Heidi Z'graggen überbringt die besten Wünsche des Regierungsrates und des Landrates. Sie bedankt sich für die verschiedenen Aktivitäten im Club zur Förderung des Bergsports und der Kameradschaft und ganz speziell für das Engagement für Kinder und Jugendliche. Sie gratuliert der Sektion zur gelungenen Strukturverbesserung Kröntenhütte.

Thomas Ziegler dankt all jenen, die im vergangenen Jahr für die Sektion und für die Idee vom Alpinismus eingestanden sind, den Vorstandsmitgliedern für die konstruktive und offene Zusammenarbeit und ganz speziell jenen, die sich für die Erneuerung der Kröntenhütte eingesetzt haben. Er richtet auch seinen Dank ans Küchen- und Serviceteam unter Federführung von Werner Maus für das Gastrecht im Uristiersaal in Altdorf, an Sibylle Henny für die Saaldekoration und nicht zuletzt an alle im Saal für die Unterstützung und Motivation im vergangenen Jahr. Er wünscht allen Anwesenden viele schöne Erlebnisse in der aussergewöhnlichen und eindrucksvollen Bergwelt.

13. Verschiedenes

Schluss der GV: 18.55

Protokollführerin: Carmen Kleiner

Erstfeld, den 18.02.2015



Mitgliederehrungen an der GV 2015

25 Jahre

Arnold-Meier Maria
Aschwanden Josef
Beier Dieter
Bissig-Gisler Margrit
Dittli Bernhard
Furrer Daniel
Furrer-Herger Peter
Gerig-Zurfluh Ida
Gisler-Walker Claudia
Gnos Hansruedi
Henny Hans Martin
Jauch Peter
Kempf Hanspeter
Kempf Franz
Kleiner Peter
Planzer Peter
Püntener Beatrice
Renner Alois
Sacher Christian
Schuler Paul
von Planta Conradin
Walker Heidi
Zraggen Richard
Zraggen-Giger Markus
Zraggen-Tresch Renate
Ziegler Roland
Zünd Bruno

40 Jahre

Aschwanden Hugo
Baumann Otto
Furger Carlo
Furrer-Gamma Luzia
Grau Peter
Hess Albert
Imholz Alois
Kempf Karl
Ott Rudolf
Planzer Jost
Schuler René
Toldo Norbert
Tresch Franz
Walker Hermann
Zraggen Hansruedi
Zraggen Werner

50 Jahre

Aschwanden Theodor
Baumann Anton
Capol Georg
Christen Paul
Dauwalder Hans
Hauser Rudolf
Huser Josef
Imhof Leo
Indergand Bruno
Küttel Nikolaus
Loretz Josef
Mathis Jost
Muheim Monika
Rothenfluh Max
Sägesser Paul
Sommer Rudolf
Steinegger Franz

60 Jahre

Auf der Maur Judith
Dittli Karl
Perrin Felix
Ziegler Jost

65 Jahre

Arnold-Huber Josef
Gautschi Werner
Lafferma-Epp Agatha
Schilter Martin

25 Jahre



40 Jahre



50 Jahre



60 und 65 Jahre



Stammsektion, Skitour vom 6. Februar 2015:

Statt der kleinen Bannalper Rundtour ins Bedrettototal mit *Traumabfahrt* vom Pizzo Grandinagia

Text: Dorothea Baumann

Foto: Markus Rehmann und Hannes Lorenz



Die kleine Bannalper Rundtour stand am 23. Januar im Programm der SAC-Sektion Gotthard. Da in diesem Gebiet zu wenig Schnee lag und das Wetter auch nicht gerade viel versprach, wurde die Tour auf den 6. Februar verschoben. Nun gab es in der Zwischenzeit Schnee, soviel und so vom Winde verweht, mit kalten Nachwehen, dass das Lawinenbulletin über mehrere Tage erheblich anzeigte.

Unser Tourenleiter Markus Rehmann, nicht verlegen, suchte nach anderen Möglichkeiten und entschloss sich, ins Bedrettototal zu gehen, Richtung Pizzo Grandinagia.

Seine erste Tour als SAC-Tourenleiter sei es, eröffnete er uns auf der Fahrt durch den Gotthardtunnel, und ja eigentlich habe er den Seniorentourenleiter absolviert. Passte ja: die Hälfte der vier Tourenteilnehmenden war -50, die andere Hälfte 50+, und Markus verstärkte das 50+ Team noch.

Gespannt schauten wir aus dem Gotthardloch-Süd Richtung Himmel. Im Norden noch Nebel, präsentierte sich das Obere Tessin mit leicht bewölktem Himmel, und der Wetterbericht liess auf Besserung hoffen.



Von All'Acqua starteten wir durch lichten Lärchenwald ins Val d'Olgia, wo wir einen Verpflegungshalt einschalteten. Schon die ersten paar Meter liessen die Herzen der Pulverschneefans höher schlagen; also von der Alpe di Formazzora bis zum Auto durften wir von der Abfahrt einiges erwarten.

Nach dem Znüni überliess Markus die Spuarbeit gerne mal Hannes (-50). Durch die ortskundigen Anweisungen des Tourenleiters zog dieser eine Spur, die es uns ermöglichte, mühelos zu folgen und in einer kompakten Gruppe zu gehen.

Über das hügelige Gelände der Alpe und dem Kamm von West nach Ost folgend gelangten wir zu Punkt 2445 unterhalb des Pizzo Grandinagia. Es hatte am Vortag noch einigen Neuschnee gegeben, dazu vom Wind gepresst und verfrachtet. So entschied Markus, den Steilhang zum Gipfel zu meiden und die Felle abzuziehen. Nach einer kurzen Pause stürzten wir uns in ein genussreiches Abenteuer. Die ersten Meter durch den windgepressten Schnee brauchten noch etwas mehr Technik und Kraft, das hügelige Alpgelände und der Lärchenwald hinge-

gen boten Genuss pur. Ich fragte mich, ob fliegen wohl noch schöner wäre?

Ab und zu schweifte mein Blick ins tiefverschneite Nufenengebiet, das sich vom inzwischen blau gewordenen Himmel scharf abgrenzte. So lassen sich die Batterien für kommende Anforderungen sicher wieder aufladen! Glückliche und heil erreichten wir alle viel zu schnell unsere Fahrzeuge in All'Acqua: Von solchen Traumabfahrten bekommt man ja bekanntlich nie genug.

Danke, Markus, für die tolle Tour und Silvia, Hannes und Paul für die Gemeinschaft in dieser traumhaft verschneiten Bergwelt! ■

Tiefschneespuren vom Nättschen zur Fellilücke

Text: Edi Mengelt

Fotos: Ruedi Gisler

Treffpunkt Coop Erstfeld um 8 Uhr und Abfahrt Richtung Andermatt. Hier treffen noch zwei Damen aus Zürich zur Gruppe. Werner Gisler, unser Tourenleiter, begrüsst uns und heisst alle herzlich willkommen. Mit der Matterhorn Gotthardbahn reisen wir zum Nättschen und gleich weiter mit dem Sessellift auf den Grossboden.

Die Schneeschuhe werden ange-schnallt, und die Wanderung nimmt ihren Lauf. In zwei Gruppen marschieren wir los, bei herrlichem Sonnenschein und leichtem, kühlem Wind. Ein wirklich schöner Tag lässt uns voller Freude die Wanderung in Angriff nehmen. Da wir die ersten Wanderer in dieser Richtung unterwegs sind, darf Werner seine eigene Spur in den tiefen Schnee treten. Drei starke Männer und auch Frauen wechseln sich regelmässig ab, um die strenge Spuarbeit auf mehrere Muskeln zu verteilen. So ziehen wir in gemächlichen Schritten unter dem Gross Schijen am Lutersee vorbei und nach einem Trinkhalt weiter steil hinauf unter den Schneehüenerstock. Die Windstärke nimmt immer mehr zu. Auf der Fläche unter dem Schneehüenerstock empfiehlt der Tourenlei-

ter, einen Umweg mit dem Aufstieg auf den Grat zu unternehmen. Ich darf mit vier Teilnehmerinnen ohne Umweg zur Fellilücke absteigen. Auf dem Weg wird nach einem windstillen Plätzchen Ausschau gehalten. Während die eine Gruppe aufsteigt, steigen wir bereits hinab zur Fellilücke und gleich weiter Richtung Oberalppass.

Einen windstillen Ort finden wir erst ca. 100 m unter der Fellilücke in einer tiefen Mulde. Wir richten uns ein und stärken uns aus dem Rucksack. Bald darauf kommen auch die Gratbesteiger/innen und setzen sich in die windstille Mulde. Wir geniessen nach den erlebten Sturmböen auf dem Grat und auf der Fellilücke die wärmende Sonne. Vom Süden her werden immer mehr Wolken über den Himmel geschoben, und die Sonne lässt uns im Stich. Wir brechen auf und steigen Richtung Pass ab. Einige Aufstellungen für Gruppenfotos unterbrechen den Abstieg. Wohlbehalten kommen wir auf dem Pass an und geniessen im Restaurant einen heissen Kaffee. Mit der Bahn fahren wir nach Andermatt zurück, verabschieden uns gegenseitig und freuen uns auf ein nächstes Mal.



Dem Tourenleiter Werner Gisler danken wir herzlich für die schöne Tour.

Teilnehmende: Monika Rohrer, Agnes und Alois Arnold, Hans Schuler, Nik Arnold, Marianne Schuler, Margret Bachmann, Margrit Hofstetter, Vreni Gisler, Ruth Eller, Barbara Imhof, Gerda Krammer, Silvia Hertig, Ruedi Gisler und Edi Mengelt. ■



Statt *Wissnollen* und *Misthufen* durch wild romantische Skulpturenlandschaften auf Rigi Scheidegg

Text: Margrit Heinzer

Fotos: Margrit Heinzer und Theres Arnold

In Lauerz beim Restaurant Waage wurde ich als Gast der SAC-Gotthard von 9 Personen (inklusive Tourenleiter Thomas) herzlich begrüsst. Unser Tagesziel war die Rigi Scheidegg, denn aus Gründen der Lawinensituation musste die ursprünglich geplante Tour auf Wissnollen/Misthufen geändert werden. Wir sechs Frauen Agnes, Claudia, Dorothea, Esther, Theres und ich sowie die drei Männer Marcus, Toni und Peter wurden von Thomas kurz instruiert, dann konnte die Tour beginnen. Bei bedecktem Himmel stiegen wir die ersten Hänge hoch. Vor der Abzweigung unterhalb des Gätterlipasses rasteten wir und tankten neue Energie. Auch der Humor kam bei dieser ersten Pause nicht zu kurz, trotz des nun einsetzenden Schneefalls. So stiegen wir durch die abwechslungsreiche Landschaft und erreichten den Grat, welcher uns gegen die nun sichtbare Scheidegg führte. Der neue Schnee sammelte sich an den Tannen und verzauberte die Landschaft mit wild romantischen Skulpturen. Die zweite Pause war fällig und wurde von allen begrüsst. Thomas führte uns nun souverän den letzten

Teil auf den Gipfel der Scheidegg. Für diejenigen unter uns, die diese Tour zum ersten Mal gemacht haben, war es speziell, dass nach einem Aufstieg in einsamen Landschaften die Zivilisation in Form von Ferienhäusern, Luftseilbahnstation und Restaurant zurückkehrte. Letzteres nutzten wir, um uns nach dem Lunch im Freien bei ei-





nem feinen Kaffee wieder aufwärmen zu können. Zu Gelächter führte auch Peter mit seinem Aufklärungsvideo zum Thema «Schlank mit Staubsauger»!! Nach gemütlichem Aufenthalt schnallten wir unsere Skis wieder an und fuhren bei erstaunlich guter Sicht (vor allem im oberen Teil) sowie sehr guten Schneeverhältnissen wieder

nach Lauerz. Es war zwar «nur eine Ersatztour», aber alle waren mehr als zufrieden mit der von Thomas tip top organisierten Tour auf die Rigi Scheidegg. Herzlichen Dank! ■



Vielleicht erraten Sie sofort, wo wir gewesen sind, *vielleicht* ...

Text: Esther Sala

Fotos: Hugo Bossert

An Tagen wie diesen umhüllt einen schon am Morgen dieses Gefühl «so cool», dass man/frau sich heute, eben an einem Tag wie diesem, frei schaukeln konnte oder gerade heute nicht arbeitet.

Blauer Himmel, Schnee bis zum Talboden, alles weiss, soweit das Auge reicht. Und dann sind wir eben Richtung Norden gefahren, wir haben noch zwei weitere SAC-ler, die von Norden her gekommen sind, in unsere Truppe aufgenommen, die Autos parkiert, Skier an, Rucksack auch, den obliga-

ten Barryfox-Check durchgeführt und dann, ja dann sind wir los gelaufen.

Wir:

Der «Boss», gross, schlank, rank, zwei weitere «Bosse» auch gross, schlank, rank, einer nicht so gross, dafür mit einem wunderschönen Bart, und schlank und rank. Haben Sie erraten von wem ich spreche?

Genau: Hugo Bossert, Edy Mengelt, Sturnä Sepp.

Und hinten drein der Rest von «jüngeren» SAC-lern wie Dorothea, Marianne, Relindis, Ursi, Sybille über die

Aufstieg in drei Gruppen mit Blick zu den Myten.





Auf dem Gipfel ist das Foto nur knapp gelungen, da der Selbstauslöser auf 2 Sekunden gestellt war. . . .
 Teilnehmende: Hugo Bossert, Margrit Hofstetter, Edi Mengelt, Agnes Planzer, Sibylle Henny, Esther Sala, Franz Tresch, Sepp Arnold, Relindis Kluser, Ruedi Gisler, Marianne Schuler, Dorothea Baumann, Ursi Wyrsch, Robert Hodler, Toni Gubelmann, Franz Zraggen.

«jung gebliebenen mittelalterlichen» Agnes, Margrit, Esther zu den unverwüstlichen Herren Ruedi, Tony, Franz, Röbi. Leider vom «Grippi verwitscht» und nicht dabei, Margret Bachmann und Franz Tresch.
 Schritt für Schritt, Höhenmeter um Höhenmeter sind wir durch eine märchenhaft verschneite Landschaft gelaufen. An Kirschbäumen verpackt im Winterkleid vorbei, neben und unter vom Wind mit Schnee eingehüllten Tannen, über offene, weisse Flächen, dann wieder durch einen Waldabschnitt, mit Sträuchern, Laubbäumen, Nadelwald, alles verzaubert in winterlicher Pracht.

Und nach gut der Hälfte unserer Tour, ein Blick in die Weite, das heisst von links nach rechts, exgüsi, von Osten nach Westen, Berge, Berge, Berge. Sie täuscht, diese Tour: Wenn man losläuft, sieht man bereits das Ziel, aber man muss es sich verdienen. Eben, der Weg ist ja das Ziel. Die bescheidenen «Schlüsselstellen» haben sich im unteren Teil als Strasse, die schwarz geräumt war, entpuppt oder dann im oberen die, ha, jawohl, die einzige Spitzkehre kurz vor unserem Ziel, die wir alle, a l l e, bravourös gemeistert haben.
 Diese Tour ist für den Geist, um den einfach mal ruhen zu lassen, sie ist für die Seele, um sich dem Augenblick

und der Schönheit der Natur zu widmen und sie ist für den Körper, weil am Ziel, oh Wunder, ein Restaurant steht. Nachdem wir ausgiebig beim Gipfelkreuz dieses herrliche Panorama genossen haben, vom Säntis über den Glärnisch, Tödi, die Urner Berge, die Berneralpen, vorgelagert die Rigi und dann über das ganze verschneite Mittelland, hatten es alle plötzlich sehr eilig. – Ratsch – die Felle weg von den Skiern, – zack – raus aus Handschuhen und Jacke und «was gisch was hesch ab i d'Beiz»!

Jetzt wissen Sie bestimmt, wo wir gewesen sind, genau, ab Steinen gut 1000 Höhenmeter auf den 1580 m ge-

legenen, besonderen Aussichtspunkt Wildspitz.

Nach der feinen Suppe haben wir, voller Kraft und Saft, in die fast unverspurten Hänge mit oben etwas windgepresstem, weiter unten mit feinstem Pulverschnee unsere schönen Linien gezogen. Und siehe da: Ob wie Röbi nach über zehn Jahren wieder einmal auf den Skiern, oder ob wie andere, die früher ständig Mäuse im Tiefschnee gesucht hatten, das war einmal. Alle kurvten sie ohne zu kämpfen runter. Einige äusserst elegant, die anderen sehr elegant, und der Rest auch irgendwie elegant.

Natürlich gönnten wir uns noch ein

Wir geniessen die abwechslungsreiche Landschaft und staunen über das Streifenmuster am Himmel.



kühles Wässerchen in der Cafeteria des Altersheims, ich habe mich gar nicht geachtet, was bestellt worden ist, war's Rivella oder ein Bierchen???? Denn wie alle, versuchte auch ich mich hinter meinem Glas zu verstecken, um ja nicht vom sehr zielgerichteten «wer schreibt den Gotthärdli-Bericht-Blick» getroffen zu werden.

Das ist jeweils so eine Sache, wer schreibt das jetzt, obwohl ich mich selber immer darauf freue, die informativen, interessanten und humorvollen Berichte von anderen SAC-Touren zu lesen. Einige schreiben oft, manche weniger und da gibt es auch noch diejenigen, die eigentlich gerne schreiben

würden, so wie die nette SAC-lerin an unserem Tisch, die aber trocken bemerkte, sie würde sich manchmal Notizen machen, die aber wieder weglegen und dann, oh Hilfe, beim Wiederlesen einfach keinen Schimmer mehr haben, was sie eigentliche da notiert hätte und habe sagen wollen ...

Machen wir's kurz, klar und bildhaft: herzlichen Dank an Hugo für diese wunderschöne Tour in einer tiefverschneiten märchenhaften Winterlandschaft.

■ _____
Fertig Pullover-Wetter – kurz vor dem Grat kam Wind auf.

Wo ziehen wir unsere Spur in den Pulverschnee?



Vor traumhaften Hintergrundkulissen aufs *Laucherenstöckli*

Text: Edi Mengelt

Fotos: Sepp Haldi und Theres Arnold

Der lang ersehnte Schneefall liess die Tour auf den Sangigrat, infolge erheblicher Lawinengefahr, nicht zu. Unser Tourenleiter Thomas Arnold führte eine grosse Gruppe mit 13 Personen sicher von Illgau auf das Laucherenstöckli und wieder nach Illgau.

Wir treffen uns beim Kollegiparkplatz, fahren nach Illgau, parkieren beim Schulhaus und starten mit geschulterten Skis der Strasse entlang zum Bettbachgraben. Die Ski werden an

die Schuhe geschnappt und nun steigen wir dem Bettbach entlang durch den tief verschneiten Märchenwald. Traumhaft schön begleiten uns die eingemummten Nadelbäume und zwischendurch die Laubbäume mit den weiss verzierten Ästen. Der Himmel stahlblau und die Flächen glitzernd weiss, wie neu gestaltet. Nach kurzer Zeit verlassen wir das Bachbett und steigen durch Waldschneisen über Weiden unserem Gipfel entge-





gen. Nach einer Stunde geniessen wir den ersten Znünihalt. Beim weiteren Aufstieg dürfen wir den Sonnenaufgang in glitzernden Farben erleben. Die schneeüberhangenen Bäume – mit den Lücken und wieder mit Schatten – geben dem Schauspiel auf einer langen Aufstiegsdistanz Abwechslung und spannende Momente. Die umliegenden verschneiten Berggipfel bieten eine traumhafte Hintergrundkulisse. Da wir keine Eile haben und dazu Sonntag ist, machen wir bei der Alpliegenschaft Rieter einen zweiten Verpflegungsstopp.

Den Gipfel in Sichtweite erreichen wir danach in kurzer Zeit. Eine traumhafte Rundschau, jedoch mit einem kühlen Wind, belohnt uns für unseren Einsatz. Die Felle werden abgezogen, versorgt, und mit dem Picknick aus dem Rucksack geniessen wir den Erfolg. Auf dem Gipfel sind wir nicht alleine, und



Teilnehmende: Peter und Maya Herger (Silenen), Agnes Dittli, Sepp und Claudia Haldi (Erstfeld), Sibylle Henny, Christa Pütz und Franz Tresch (Aldorf), Thomas Schuler, Barbara Ott, Theres und Tourenleiter Thomas Arnold (Bürglen), Agnes Planzer und Edi Mengelt (Flüelen).



immer wieder kommen neue Gipfelstürmer dazu.

Wir freuen uns auf den Pulverschnee und nehmen die Abfahrt in Angriff.

Die 30 cm hohe Schneemenge hat oft eine zu grosse Bremswirkung und nur ein neuer Anlauf in einer Spur hilft da weiter. Für diese Schneemenge sind steilere Hänge gefragt.

Einige Steilstufen lassen uns schöne Schwünge in den Pulverschnee zeichnen.

Wir geniessen eine abwechslungsreiche Abfahrt nach Illgau. Den grossen Durst löschen wir im Restaurant Sigristenhaus. Das Erlebte wird noch-

mals besprochen, vermischt mit Fachgesprächen – natürlich über das Bergsteigen.

Der Abschied vom schönen Tourentag findet in Altdorf statt. Herzlichen Dank an Thomas Arnold für die tolle Skitour, die er mit Erfolg organisiert und geleitet hat. Wir freuen uns auf die nächste Tour. ■



Unsere Kompetenz - Ihr Erfolg!

DRUCKEREI GASSER AG, 6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30, mail@gasserdruk.ch

ARTHUR WEBER



Partner für Bau und Handwerk

arthurweber.ch

«Wir bauen für die Zukunft»



Herger Klimaholzbau GmbH CH-6464 Springen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

HERGER KLIMAHOLZ



POWER SERVICE

24h

☎ 041 875 0 875

www.ewa.ch



Holzbau Naef Einsiedeln

P 055 412 44 12
G 055 412 54 32
Fax 055 412 91 95
E-Mail: info@holzbau-naef.ch

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen
- Umbauten
- Altbaurestaurierungen

KREATIV



www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch



Centralgarage Musch AG
Gotthardstrasse 58 • 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 • Fax 041 870 11 76
info@musch.ch • www.musch.ch

CENTRALGARAGE MUSCH



Einladung zur traditionellen Frühlingszusammenkunft am Samstag, 30. Mai 2015

Die Frühlingszusammenkunft 2015 wird organisiert von der Frauengruppe

09.30 Uhr Eintreffen im Skihaus Oberfeld Haldi

10.00 Uhr Gedenkgottesdienst

11.00 Uhr Apéro

**12.00 Uhr Mittagessen, Anmeldung erforderlich bis 23. Mai 2015
bei Ida Gerig, Tel. 041 871 18 42, Mobile 079 513 67 93**

Bitte Seilbahnbillett selber lösen, GA und Halbtax sind gültig.

GASTHOF ALPENROSE



6465 Unterschächen Telefon 041 879 11 08

**Der Gasthof in Unterschächen
für Jung und Alt !**

Unsere Spezialitäten

- **Riesensteak auf dem Speckstein!**
(gegen Voranmeldung)
- **Geführte Schneeschuhtouren mit
anschliessendem Fondueplausch**
- **Familienfeste**

Bissig-Planzer Edith und Personal
Klausenstrasse
6465 Unterschächen

Wegen Schneemangels statt Poncione d'Arbione aufs Helgenhorn

Text und Fotos: Sylvia Kempf

Ursprünglich hätte die Tour zum Poncione d'Arbione gehen sollen. Da aber niemand von der Gruppe gewillt war, die Skier aufgrund des Schneemangels auf den Gipfel zu tragen, bot uns der Tourenleiter Christoph Grepper eine schöne Alternative an: das Helgenhorn aka. Punta di Elgio. So fuhren wir früh morgens, nach einem kurzen Zwischenhalt in Erstfeld, nach All'Aqua. Nach dem obligaten Safety-Check nahmen wir die 1400 Höhen-

meter und die acht Weg-Kilometer in Angriff. Bereits nach wenigen Metern mussten aufgrund der eisigen Unterlage die Harscheisen montiert werden. Diese konnten dann aber nach ungefähr 500 steilen Höhenmetern durch den Lärchenwald wieder für den Rest des Tages im Rucksack verstaut werden. Anschliessend ging es via Alp Olgia weiter via Alp San Giacomo zum Passo San Giacomo. Nach Betreten von italienischem Boden kam





auch bald die hübsche Spitze des Helgenhorns zum Vorschein. Anschließend folgte ein langer flacher Teil, bis dann die steile Ostflanke das Finishing bereitete. Nach 4 Stunden standen wir auf dem Gipfel des Helgenhorns, von welchem wir dank blauen Himmels eine super Aussicht genießen konnten.

Für die Abfahrt wählte Christoph die Variante Richtung Valle Rossa. Pulverschnee fanden wir leider keinen, doch wir alle genossen die Abfahrt auf der eisigen Unterlage. Am Schluss ging es noch einige Meter der Nufenenpassstrasse entlang, bis wir wieder beim

Packplatz in All'Acqua eintrafen. Nach einem kurzen Halt in der Beiz ging es zurück in den Kanton Uri.

Herzlichen Dank an Christoph für die tolle Tour. Dabei waren: Reto Kaspar, Sylvia Kempf, Benedikt Püntener, Esther Sala, Marc Morand, Christoph Grepper (Tourenleiter). ■

Frauengruppe, Wanderung vom 20. Januar 2015:

Aufgestellte Winterwanderung vom Biel ins Ratzi

Text und Fotos: Roswitha Vorwerk

Im Tal hängen noch die Nebelfelder. Die Seilbahn bringt uns hinauf in den strahlenden Sonnenschein. Damit ist bei den 9 Teilnehmerinnen die gute Laune schon garantiert. Nach einem Kaffee und einer Stärkung geht's dann von der Bergstation auf dem präparierten Wanderweg über Wissenboden, Gisleralp, Obflüe bis zum Aussichtspunkt Rietlig. Dort geniessen

Bei der
Bergstation Biel





wir bei einer kurzen Rast den herrlichen Rundblick auf die Urner Berge. In der nächsten Stunde führt der Weg wieder bergab über Felmis ins Ratzli. Hier erwartet uns die Wirtefamilie mit einer feinen Minestrone und Kuchen.

Noch ein Stündchen die gemütliche Ruhe geniessen, bis die Seilbahn und das Postauto uns zurück in den Alltag bringen.

Es war ein rundum schöner Tag. ■

Auf dem Weg

Links: Rietlig,
kleine Rast



Extralektion in Sachen Spitzkehre am Brisen

Text: Ursula Schuler

Fotos: Edi Mengelt



Der Wetter- und Lawinenbericht verhiess für den heutigen Tag nur das Allerbeste. So konnte Edi, unser Tourenleiter, bereits beim Treffpunkt mitteilen, dass die Tour auf den Brisen in Angriff genommen und auf die Ausweichtour Rosstock verzichtet werden kann.

Kurz vor Isenthal musste wegen Holzfällarbeiten ein kurzer Halt eingeschoben werden. Wie wir mit ansehen konnten, prallen die Bäume nicht immer an dem für sie bestimmten Ort auf, sondern sie suchten sich ihren eigenen Weg, resp. Leitplanke.

Auf Gitschenen stärkte sich unsere gutgelaunte Achtergruppe im Alpstubli noch mit Kaffee und Ovomaltine. Unten Nebel, oben strahlender Sonnenschein, weit und breit keine Wolke zu sehen. Beim Einstieg in das Couloir waren nicht nur die Temperatur sondern auch der Schnee frühlingshaft. Dies führte beim einen oder andern zu der so unangenehmen Stollenbildung. So wurde der erste Drinkhalt gleich auch noch zum Wachsen der Felle genutzt. Edi erblickte als erster auf einem Felsvorsprung ein paar Gämsen. Ein bis zwei Minuten später überquer-

te oberhalb dieses Felsens eine weitere Schar dieser schönen Klettertiere ein Schneefeld.

Wir unsererseits schritten in angenehmem Tempo unserem Tagesziel entgegen. Die unberührten Pulverschneehänge versprachen für die Abfahrt ein Erlebnis der besonderen Art zu werden. Beim steilen Schlusshang erteilte Edi, wo nötig, eine Extralektion in Sachen Spitzkehre.

Die letzten Meter zum Gipfel wurden zu Fuss gemeistert. Das Panorama war grandios, und Petrus mehr als gut gesinnt. Das Picknick konnte bei traumhafter Temperatur und praktisch windstill genossen werden.

Für die Abfahrt suchte Edi für uns nur die schönsten Hänge aus. Mit Ausnah-

me des obersten Teils konnten sämtliche Hänge ohne eine einzige Abfahrtsspur von uns gezeichnet werden. Ein wahrlich erhabenes Gefühl für Tourenfahrer.

Im untersten ebenen Streckenteil wärmte die Sonne stark, und der Schnee war enorm sulzig. Man konnte schon fast von Badehose-Wetter sprechen.

Glücklich und zufrieden kamen wir auf Gitschenen an. Die 886 m Aufstieg haben sich mehr als gelohnt, und eine Abfahrt bei solchen Verhältnissen lässt ein Tourenherz immer höher schlagen.

Diese wunderbare Tour liessen wir im Alpstubi ausklingen mit einem herzlichen Dankeschön an Edi. ■



75 YEARS

CLIMBING SKINS
PRODUCED IN SWITZERLAND
SINCE 1939

MONTANA 
skins

Ride on!

WWW.MONTANA-INTERNATIONAL.COM



[Youtube.com/montanaskinsEN](https://www.youtube.com/montanaskinsEN)



MONTANA SPORT INTERNATIONAL AG

Mühlebachstrasse 3 • CH-6370 Stans

P. +41 41 619 16 62 • M.info@montana-international.com

Pin-System



Fritschi
Vipec 12



ATK
Raider 12



Dynafit
TLT Radical



ATK
Raider 14



Dynafit
TLT Speed

Grosse
Auswahl !



Lehnplatz 11
Tel 041 870 63 63
Fax 041 871 08 63
www.herger-sport.ch
info@herger-sport.ch

47. Generalversammlung der Ortsgruppe Zürich

Ruedi Rohrer (Text)

Olga Beständig (Foto)

Trotz zahlreichen Grippekranken trafen sich noch 15 Mitglieder zur alljährlichen Generalversammlung in unserem heimeligen Klublokal Restaurant Markthalle. Von der Stammsektion konnte sich leider niemand frei machen, uns Zürcher zu besuchen.

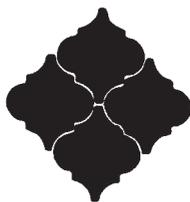
Um 19 Uhr war Apéro angesagt. Bei Weisswein und feinen Knabbersachen kam bald eine lockere Stimmung auf. Heidi Bader offerierte den Apéro aus der Klubkasse, an dieser Stelle nochmals vielen Dank.

Um 19.30 Uhr begann unsere GV. Die einzelnen Traktanden gingen problemlos über die Runden. Da unser langjähriger Viceobmann Kurt Hurni zurücktreten möchte, musste ein neuer Vice gesucht werden. Fündig wurden wir in Mariette Bitterli, einer aktiven Berggängerin. Mariette wurde ein-



Neu gewählte Vice-Obfrau Mariette Bitterli (links), Obmann Ruedi Rohrer, scheidender Vice Obmann Kurt Hurni (rechts)

stimmig als Vice-Obfrau gewählt. Kurt Hurni danken wir für die geleistete Arbeit, besonders seien erwähnt die feinen Grillparties und die Schwarzwald-Wanderungen, welche Kurt auch weiterhin durchführen wird. Bei einem feinen Nachtessen mit speziellem Dessert und einem super Weinklang unsere GV aus. Vielen Dank an Ali, unseren Gastgeber. ■



GEBR. GISLER

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine

Dorfbachstrasse 11 · 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92

Neumitglieder Januar/Februar 2015

Jordan Brigitte, Güterstrasse 2, 6005 Luzern
Jauch-Baumann Anna, Hagenstrasse 21, 6460 Altdorf
Arnold-Ziegler Barbara, Hellgasse 62, 6460 Altdorf
Arnold-Ziegler Anton, Hellgasse 62, 6460 Altdorf
Walker Philipp, Obere Studen 3, 6462 Seedorf
Züst Sebastian, Weltigasse 18, 6460 Altdorf
Regli Ivo, Binzenmatt 4, 6314 Unterägeri
Zwyszig Matteo, Hofstatt 10, 6472 Erstfeld
Imhof Heidy, Klausenstrasse 74, 6463 Bürglen
Gisler-Fedier Martin, Sodberg 3, 6469 Haldi
Gisler-Fedier Sandra, Sodberg 3, 6469 Haldi
Gisler Janine, Sodberg 3, 6469 Haldi
Gisler Fabio, Sodberg 3, 6469 Haldi
Gisler Matteo, Sodberg 3, 6469 Haldi
Develter Bernard, Gotthardstrasse 66, 6460 Altdorf
Mevegardo Ivana, Gotthardstrasse 66, 6460 Altdorf



ARNOLD GODY

Talweg 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 44

SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU

Wir löschen jeden Durst!



Aschwanden Persi AG

Weine und Getränke
Attinghauserstrasse 142
6460 Altdorf Tel. 041 870 77 77

IHR GETRÄNKE-PARTNER FÜR JEDEN ANLASS

**PÜNTENER
FENSTER**

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66

Tourenvorschau

April und Mai 2015

Mario Cathomen, Tourenchef

10.–12. April: Skitouren ab Mittlenberghütte

Wollten Sie schon lange die hochalpine Gletscherwelt des Binnntals erleben? Unsere beiden Gipfelziele bieten uns gemütliche Anstiege und lange Abfahrten. Dies alles am Fusse unserer schönsten «Walliser Viertausender»! **1. Tag:** Anreise über Realp (Furkatunnel) ins Binnntal. Aufstieg zur Mittlenberghütte (2395 m).

2. Tag: Sehr schöne alpine Skitour ab Mittlenberghütte auf das Hohsandhorn (3183 m), 800 Hm, ca. 3 Std.. Vom Gipfel dieser Berge geniessen wir einen herrlichen Ausblick auf die Gipfel der Walliser und Italiener Berge. Danach wieder zurück zur schönen Mittlenberghütte. **3. Tag:** Sehr schöne alpine Skitour auf das Ober Rapphorn (3176 m), 800 Hm, ca. 4 Std.. Danach wundervolle Abfahrt über Rappegletscher zurück nach Fiesch oder Niederwald, je nach Verhältnissen!

Über Änderungen von Programm oder Gipfelzielen wird kurzfristig je nach Verhältnissen und Wetter entschieden! • Leitung: Herger Heinz, Anmeldung online oder Telefon 041 448 05 73, Anmeldeschluss: 7.4.15.

ZS+

↗ **3–4 Std.**

↘ **1–3 Std.**

10. April: Klettern 50+ Klettergarten Isleten oder Seelital

Das Angebot «Klettern 50+» richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder im Seniorenalter. Voraussetzung für eine Teilnahme sind Grundkenntnisse in der Seilhandhabung (anseilen, sichern, abseilen) und etwas Klettererfahrung. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65.

18. April: Klettern in Osogna, Tessin

In einem lieblichen Kastanienwald versteckt liegen die wunderschön strukturierten Gneisbuckel des Klettergebiets Osogna. Dank der kürzlich erfolgten Sanierung der zahlreichen Routen kann man nun ohne aufgestellte Nackenhaare und Angstschweiss den herrlichen Fels geniessen. Die bis zu 4 Seillängen messenden Routen liegen im Bereich 4c bis 7a. Dank diesem breiten Spektrum eignet sich das Gebiet für beinahe jedes Kletterniveau. • Leitung: Müller Bruno, Anmeldungen online oder Tel. 041 870 88 34, Anmeldeschluss: 15.4.15.

4c–7a

WS

↗ 3–3,5 Std.

↘ 2–2,5 Std.

22. April: Lötschenlücke

Fahrt mit der Bahn von Interlaken Ost auf das Jungfrauoch. Abfahrt auf den Konkordiaplatz. Aufstieg zur Lötschenlücke. Abfahrt zur Fafleralp. Mit Bus und Bahn zurück nach Interlaken Ost.

Variante bei guten Bedingungen: Über Louwitor zur Lötschenlücke. Abfahrt Jungfrauoch bis Anfellplatz. Aufstieg zum Louwitor. Abfahrt über den Kranzberfirn auf den grossen Aletschgletscher. Aufstieg zur Lötschenlücke. • Leitung: Mengelt Edi, Anmeldung online oder Tel. 079 742 09 46, max. 8 Personen.

mind. 5a

28. April – 5. Mai: Klettern in Kroatien (Split)

Klettern rund um die Gegend von Split in Kroatien. Rund 600 Spots in allen Schwierigkeitsgraden warten in dieser Kletterwoche auf uns. Die Kosten für Hotel, Mietwagen und Flug betragen für diese Woche ca. 800–950 CHF. Sicherungs- und Kletterkenntnisse müssen vorhanden sein. • Leitung: Gisler Hans, Anmeldung: Tel. 079 698 43 41, Anmeldeschluss: 28.2.15, max. 9 Personen.

8. Mai: Klettern 50+ Lavorgo

Das Angebot «Klettern 50+» richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder im Seniorenalter. Voraussetzung für eine Teilnahme sind Grundkenntnisse in der Seilhandhabung (anseilen, sichern, abseilen) und etwas Klettererfahrung. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung online oder Tel. 041 871 24 65.

↗ 2,5–3 Std.

900 Hm

↘ 1 Std.

22. Mai: Mountainbike-Tour Gätterli

Die Route zum Gätterlipass gewährt uns fantastische Tiefblicke zum Vierwaldstätter- und Lauerzersee. Der Aufstieg ist eher einfach und führt uns von Seewen über Lauerz auf asphaltierten Strässchen und einer kurzen Laufpassage zum Gätterlipass hoch. Hier werden wir sicher im Berggasthaus einen Durstlöscher geniessen. Nach kurzer Abfahrt und einem etwa 20-minütigen Anstieg erreichen wir Egg und fahren dann nach kurzen Laufpassagen über Schwand und Brunni-berg hinunter nach Seewen zurück. • Leitung: Rehmann Markus, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00, max. 6 Personen.

24. Mai: Biketour im Entlebuch

Die Biketour wird im Entlebuch stattfinden, wir können auch zwei Gruppen machen. Reine Fahrzeit: einfachere Tour ca. 3,5 Std. Fahrzeit, 40 km, 1250 Hm, längere Tour ca. 4,5 Std. Fahrzeit, 50 km, 1750 Hm. Achtung: Gute Kondition und sichere Fahrtechnik erforderlich! • Leitung: Herger Heinz, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73.

24. Mai: Skitour Clariden

Der Clariden zählt zweifellos zu den meistbewunderten Bergen im Urner- sowie Glarnerland. Er ist im Frühling ein beliebtes Tourenziel nach Öffnung des Klausenpasses. Die Durchführung braucht eine stabile Wetterlage von einem Tag (das heisst SO oder SA) und ist abhängig von der Öffnung der Passstrasse sowie der Schnee- und Wettersituation. Ein Verschiebedatum um eine Woche nach vorne oder nach hinten muss bei der Anmeldung berücksichtigt werden.

Die Tour verlangt eine gute Steig- und Fahrtechnik sowie ein gutes Gehen mit Skischuhen im Fels, als auch eine komplette Berg- und Skitourenausrüstung inkl. Steigeisen. Wir reisen mit Privatautos ab Urner Unterland zum Klausenpass (1948 m), danach mit Ski zum Tierälpligrad, Iswändli, über den Gletscher zum Chammlijoch und zum Skidepot (3100 m). Weiter zu Fuss mit Seil und Steigeisen über den Vorgipfel (3195 m) zum Gipfelgrad und Hauptgipfel (3267 m).

Die Abfahrt erfolgt auf gleicher Route (mit umgekehrter Technik) bis zum Klausenpass.

Die Skitour in dieser Jahreszeit verlangt eine gute Kondition mit Hochalpinkenntnissen, eine Gletscherausrüstung wird verlangt. Bei Anzeige «Tour ist ausgebucht» bitte mit dem Tourenleiter Kontakt aufnehmen. • Leitung: Schuler Thommy, Anmeldung online oder Tel. 079 604 16 55, max. 4 Personen.

ZS

↗ 4 Std.

1350 Hm

↘ 3 Std.

27. Mai: Skitour Fibbia

Dieser schöne Gipfel im Hauptkamm des zentralen Gotthardmassivs ist nach der Räumung der Gotthardstrasse leicht zu besteigen. Von der Passstrasse steigen wir in geneigtem Gelände zu Punkt 2255 und südwestlich ins Valletta di San Gotardo. Der Mittelteil des Aufstiegs ist etwas steiler, und wir erreichen nach rund zwei Stunden den Gipfel. Die Abfahrt erfolgt in direkter Linie zurück zur Passstrasse. • Leitung: Bossert Hugo, Anmeldung online oder Tel. 041 870 66 74, max. 7 Personen.

L

↗ 2 Std.

650 Hm

↘ 2 Std.

30. Mai: Skitour Dammastock ab Belvédère (Furkapass)

Verschiebedaten: 31.5., 4., 6. oder 7.6.

Der Dammastock ist der höchste Gipfel der Zentralschweiz und des Kantons Uri, der eine schöne Aussicht bietet. Es handelt sich um eine lange Skihochtour, die eine gute Ausdauer sowie Hochtourenkenntnissen und Hochtourenmaterial (Klettergurt, Karabiner, Pickel, Spaltenrettungsmaterial) erfordert. Aufgrund der Jahreszeit und Tageserwärmung wird die Tour sehr früh morgens gestartet, so dass kein ÖV-Transport möglich ist (Mitfahrgelegenheit möglich).

Die Durchführung ist abhängig von der Öffnung des Furkpasses, mit Glück kann dies schon Ende Mai (wie 2014) sein, ansonsten stehen mehrere Verschiebedaten Anfang Juni zur Verfügung (die ebenfalls von den Teilnehmern reserviert werden sollten). Aus logistischen Gründen haben die Personen bei der Anmel-

WS

↗ 4,5–5 Std.

1400 Hm

↘ 2 Std.

dung Vorrang, die an allen Daten mitkommen könnten (bitte bei Anmeldung unter Bemerkung vermerken!).

Sollten sich mehr als 4 Personen anmelden, wird ein zweiter Tourenleiter gesucht, um die Tour für maximal 4 weitere Personen zu ermöglichen. • Leitung: Andrey Sophie, Anmeldung online oder Tel. 079 654 72 55, max. 4 Personen.

ZS+

➤ **5 Std.**

1600 Hm

➤ **2 Std.**

31. Mai: Skitour Gross Schärhorn

Von der Klausenpassstrasse aus betrachtet, darf man das Schärhorn (3295 m) sicherlich zu den schönsten Bergen der Alpen zählen. Seine Besteigung ist aber dem guten Skifahrer und konditionsstarken Tourengänger vorbehalten. Die Verhältnisse am Gipfelgrat können den Einsatz des Pickels erfordern. Diese Tour ist daher nur für erfahrene und trittsichere Alpinisten geeignet.

Vom Klausenpass (1948 m) steigt man auf der stets gut besuchten Skiroute zum Clariden bis über das Iswändli auf. Von dort zweigt die Route dann nach Süden Richtung Chamlijoeh (3020 m) ab. Hier heisst es Felle abschnallen und 200 Hm hinunter auf den Hüfifirn und um den südlichen Ausläufer des Chamlihoeh herum abfahren. Ein erneuter Anstieg über 400 Hm in steilem Gelände (bis 40 Grad) bis zum Skidepot erfordert das Beherrschen der Spitzkehrentechnik. Anschliessend noch ca. 100 m zu Fuss bis zum Gipfel des Gr. Schärhorns.

Der Rückweg erfolgt auf der gleichen Route oder über die Chamlihoeh und Chamlijoeh. Zusatzausrüstung: Eispickel und Anseilgurt. • Leitung: Strauss Jürgen, Anmeldung online der Tel. 041 870 50 79, max. 6 Personen.

Seniorengruppe

11. April: Schacherseppli Trail – Sakramentskapelle – Kaiserstuhl
Leitung: Rohrer Ruedi, Anmeldung Tel. 079 687 52 27

15. April: Wanderung rund um Cham
Leitung: Lustenberger Leo, Anmeldung Tel. 041 741 76 48

9. Mai: Klein Melchaatobel Brunnenmad Rick – Bärfallen – Giswil
Leitung: Rohrer Ruedi, Anmeldung Tel. 079 687 52 27

23. Mai: Massaschlucht Massaweg ab Blatten Naters
Leitung: Rohrer Ruedi, Anmeldung Tel. 079 687 52 27

Durchgeführte Sektionstouren
1. Dezember 2014 bis 31. Januar 2015

Datum	Tour	Leitung	TN
14.12.	Skitour nach Verhältnissen: Pazolastock	Strauss Juergen	7
20./21.12.	Eiskletterkurs mit BF Dani Arnold Ausweichtour: Clean-Climbing im Tessin	Küttel Bruno	11
20./21.12.	Kurs: Skifahren abseits der Piste	Gnos Evelyn	7
27.12.	Skitour nach Verhältnissen Ausweichtour: Bouldertag in Kriens	Grepper Christoph	5
3.1.	Skitour Poncione d'Arbione, Ritom Stausee Ausweichtour: Helgenhorn	Grepper Christoph	6
6.1.	Skitour Rotstock ab Gemsstock Ausweichtour: Stotzigen Firsten	Lechmann Michael	15
10.1.	Skitour Chli Bielenhorn Ausweichtour: Stotzigen Firsten	Aschwanden Rainer	6
16.1.	Klettern 50+ Kletterhalle Morschach	Arnold-Frei Josef	7
18.1.	Skitour Sangigrat Ausweichtour: Laucherenstöckli	Arnold-Frank Thomas	14
20.1.	Winterwanderung vom Biel zum Ratzi (Frauengruppe)	Vorwerk Roswitha	9
21.1.	Schneeschuhtour Nätschen – Fellilücke – Oberalppass	Gisler Werner	16
24./25.1.	Lawinenkurs	Cathomen Mario	13
28.1.	Skitour Wildspitz	Bossert Hugo	15
31.1.	Skitour Fürstein – Rickhubel ab Glaubenberg (Senioren-Gruppe)	Rohrer Ruedi	6

Die Mobilar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Uri, Marco Zanolari
 uri@mobi.ch, www.mobiuri.ch

Gönnerinnen-/ Gönnerliste 2015

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
Bernhard Ziegler und Söhne AG, Baumaterialhandel, Flüelen	041 874 30 80
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart, Rita Herger, Dorfstrasse 6, Flüelen	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Hotel Höfli, Familie Schuler-Schuppisser, Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia AG, Bauunternehmung, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG (CSD Ingenieure AG) Altdorf	
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
MUOSER, Gotthardstrasse 85, Schattdorf	041 874 74 74
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund und Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91

Gipfelstürmer...

Sport Imholz
Bürglen / Uri
www.imholzsport.ch

swiss helicopter 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz
Breitli 21 Tel. 041 882 00 50
6472 Erstfeld Fax 041 882 00 55
swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.

bissig
holzbau zimmerei
innenausbau
elementbau
altdorf

attinghauserstrasse 6460

telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld



Uri lebt. Mit dem Engagement der Urner Kantonalbank.